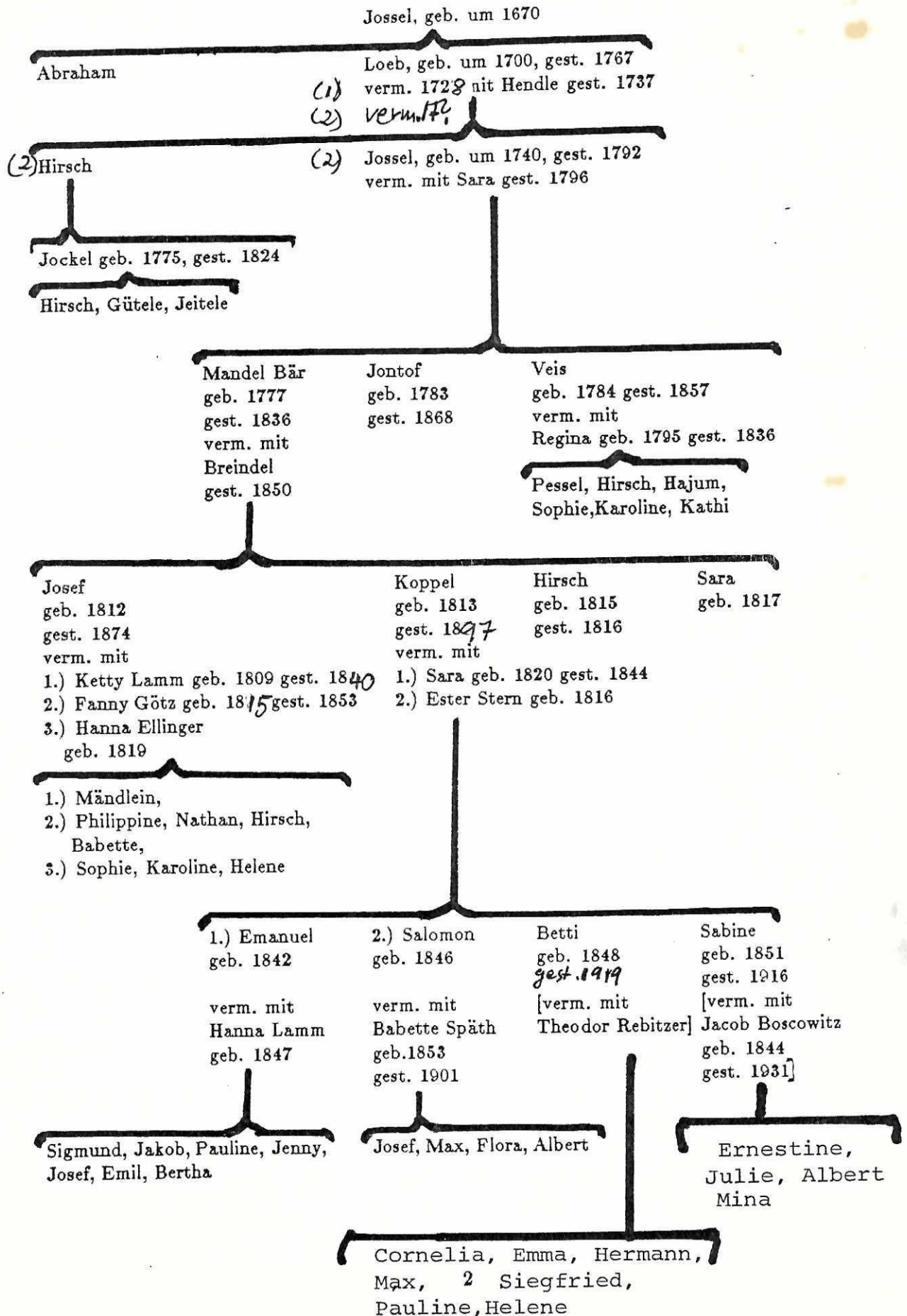


Sabine

Geschichte und Stammtafel
der Familie Späth
aus Ottensoos bei Nürnberg

gefertigt von M. Schuster
Ellingen

Stammtafel



Geschichte der Familie Späth

Der Stammbaum der Familie Späth lässt sich urkundlich bis ins 17. Jahrhundert hinein zurückverfolgen und es ist auch urkundlich nachweisbar, dass Ottensoos Jahrhunderte hindurch der Wohnsitz der Familie Späth gewesen ist.

Ottensoos bildet mit den Gemeinden Schnaittach, Forth und Hüttenbach einen eigenen Rabbinatsbezirk mit dem Rabbinatssitz in Schnaittach. Führend in religiösen und politischen Fragen war die Gemeinde Schnaittach, auf deren Gebiet auch der von den übrigen Gemeinden mitbenützte Friedhof liegt.

Der erste Ahne der Familie Späth, der aus dem Aktenmaterial des Archivs zu ermitteln ist, heisst Josef oder Josselein mit der besonderen Bezeichnung Levi, da dieser zum Stamm der Leviten gehörte. Josef Levi ist um 1670 geboren. Seine Kinder hiessen Abraham und Löw, beide um die Wende des 17. Jahrhunderts geboren. Abraham¹ vermählte sich im Jahre 1727 in Ottensoos. Zwei Kinder² sind ihm in jungen Jahren gestorben, 1731 und 1746.

ישראל אברהם ב' יצחק אב' יוסף
ישראל אברהם ב' יצחק אב' יוסף

Löw Josef Levi, der Bruder des Abraham Josef Levi, vermählte sich in Ottensoos im Jahre 1728 mit Hendle. Nach kaum zweijähriger Ehe starb Hendle

אברהם אברהם ב' יצחק אב' יוסף

Löw Levi hat wohl wieder geheiratet, aber es lässt sich nicht feststellen, wie die zweite Frau geheissen hat. Auch ihm sind einige Kinder sehr jung gestorben. 1757 ein Junge, 1758 ein Mädchen und 1760 wiederum ein Junge. Er selbst starb im Sommer des Jahres 1767.

אברהם אברהם ב' יצחק אב' יוסף

und hinterliess zwei Söhne: Hirsch und Josef. Hirsch Levi, geboren um 1740 hatte mehrere Kinder von denen einige jung gestorben sind, so ein Mädchen im Mai 1767, ein Knabe am 1770 und im Mai desselben Jahres wiederum ein Mädchen. Im Herbst 1786 starb ihm der Junge Jesaia.

אברהם אברהם ב' יצחק אב' יוסף

1796 beklagte Hirsch Levi den Verlust seines Sohnes Löb, der ihm im Jünglingsalter entrisen wurde.

אברהם אברהם ב' יצחק אב' יוסף

¹Staatsarchiv Amberg: Amt Hartenstein No 213.

²Friedhofs-Verzeichnis der Gemeinde Schnaittach.

Ein Sohn war ihm erhalten geblieben. Er hiess Jockel, geboren 1775. Er war in Ottensoos verheiratet. Seine Frau war 1777 geboren. Deren Kinder ³ hiessen:

1. Hirsch, geboren 6. Juli 1806
2. Gütele, geboren 9. Oktober 1808,
3. Jeitele, geboren 24. Oktober 1810.

Jockel ist im Alter von 46 Jahren am 30. November 1824 gestorben.

היינץ זון יוסף לוי סאָל יאָנגסטער זון

Jossel, der Sohn des Löb Josef Levi, ist um 1740 geboren. 1779⁴, also mehrere Jahre nach dem Tode seines Vaters, fiel ihm durch Erbschaft der väterliche Besitz, bestehend in einem viertel Wohnhaus, zu. Über diese Erbschaftsangelegenheit ist in den Registern der *Ganerschaft* Rothenberg folgendes protokolliert:

Nach Ableben des Loeb Jossel Levi, Schutzjud zu Ottensoos ist dessen ingehabtes der Herrschaft zu Rothenberg laut Saalbuch 1678 pag 168 mit Steuer, so aber unter der Judensteuer begriffen, Zins, Gült, grossen Handlohn und allen Jurisdictionalen unterworfenen 1/4 tl Haus auf seinen leiblichen Sohn Josef Löb Levi laut Auskunftsbrief vom 27. September 1779 erblich gefallen. Eidliche Schätzung dieses 1/4 tl Hauses 100 Gulden. Davon Er... 10 Gulden.

Jossel Levi's Frau hiess Sara. Vier kleine Kinder⁵ sind ihnen gestorben und zwar ein Junge 1770 - zwei Mädchen 1776 und 1777 und 1792 wiederum ein Junge. Im selben Jahr starb auch Jossel Levi, der als ein Thoragelehrter galt.

היינץ זון יוסף לוי סאָל יאָנגסטער זון

Seine Frau Sara starb im Jahre 1796

היינץ זון יוסף לוי סאָל יאָנגסטער זון

Die Kinder Jossel Levi's hiessen:

1. Mändel Bär, geboren 1777,
2. Jontof Levi, geboren 1783,
3. Veis Levi, geboren 1784.

Jontof Levi⁶ handelte mit Wolle in den Distrikten Altdorf und Hersbruck. Er blieb ledig und starb im Alter von 82 Jahren am 7. Januar 1868. Veis Levi, war mit Regina, die 1795 geboren war, verheiratet. Deren Kinder⁷ hiessen:

³Staatsarchiv Amberg und Friedhofs-Register Schnaittach.

⁴Staatsarchiv Nürnberger Repertorium 187b Akt 413

⁵Friedhofsregister Schnaittach

⁶Staatsarchiv Nürnberg: Repertorium 212 Akt(?)

⁷Geburts-Register Schnaittach

Pessel, geboren 7. September 1825,

Hirsch, geboren 2. März 1827,

Hajum, geboren 31. März 1829,

Sophie, geboren 6. April 1831,

Karoline, geboren 26. April 1833,

Kathi, geboren 24. September 1835.

Veis Levi starb am 24. März 1857. Seine Frau ist am 5. Februar 1836 gestorben. Mändel Bär, der älteste Sohn des Jossel Levi, wurde 1777 geboren. Er handelte mit Wolle und Schnittwaren im Distrikt des Landgerichts Altdorf. Am 12. Mai 1811 wurde Mändel Bär immatrikuliert, d.h. die Konzession zur Ausübung seines Gewerbes wurde ihm erteilt. Im gleichen Jahr vermählte er sich mit Breindel, die 1776 geboren war. Er bewohnte in Ottensoos 1/4 des Wohnhauses No. 57, das ihm als väterliches Erbe zugefallen war. Im Jahre 1813 nahm Mändel Bär Levi den Familiennamen Späth⁸ an. Seine Kinder⁹ hiessen:

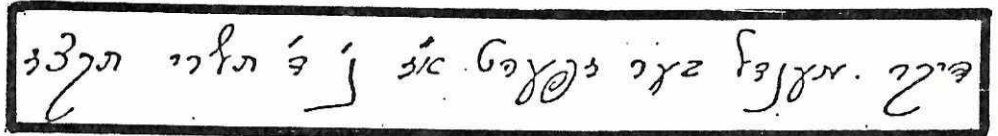
Josef, geboren 21. Juni 1812,

Koppel, geboren 13. Oktober 1813,

Hirsch, geboren 18. Juli 1815; gestorben 12. Februar 1816,

Sara, geboren 4 Februar 1817.

Mändel Bär Späth starb am 16. September 1836.



Breindel Späth ist am 29. Oktober 1850 gestorben.

Josef¹⁰, der älteste Sohn Mändel Bärs, war Schuhmacher von Beruf, späterhin stellte er sich auf den Viehhandel um. Am 5. Februar 1840 vermählte er sich mit Ketty Lamm aus Ottensoos, geboren 1808, die aber noch im selben Jahr am 26. Dezember 1840 an den Folgen einer Entbindung starb. Der Knabe Mändlein geboren am 4. Dezember 1840, starb 10 Tage nach der Geburt. Am 25. August 1841 vermählte sich Josef Späth mit Fanni geb. Götz aus Sülzbürg. Fanni Götz wurde 1815 in Sulzbürg geboren. Sie starb im Alter von 38 Jahren am 25. Dezember 1853. Die Kinder aus dieser Ehe hiessen:

Philippina, geboren Dezember 1843; gestorben 18. Dezember 1845,

Nathan Hirsch, geboren 10. Februar 1850,

Babette, geboren 9. Januar 1853.

Josef Späth ging zum dritten Mal die Ehe ein am 16. Mai 1854 mit Hanna geborene Ellinger, geboren im Jahre 1819. Die Kinder aus dieser Ehe hiessen:

Sophie, geboren 6. Januar 1855,

Karoline, geboren 6. April 1856,

⁸Historischer Kreis Amberg: Judenmatrikel

⁹Geburts- und Trauungs-Register Schnaittach

¹⁰Geburts-Trauungs-Register Schnaittach.

Helene, geboren 31. Januar 1858; gestorben 2. Dezember 1860.

Josef Späth starb am 13. Februar 1874.

Koppel Späth, der zweite Sohn des Mändel Bär, geboren am 13. Oktober 1813, war Webermeister. Aus seiner ersten Ehe mit Sara, geboren 1820 entstammte ein Sohn namens Emanuel, geboren 22. Juli 1842. Sara Späth starb am 18. Mai 1844. Der zweiten Ehe, die Koppel am 25. September 1844 mit Ester, geb. Stern von Bruck, geboren 1816, einging, entstammten:

Salomon, geboren 1. September 1846,

Betti, geboren 5. Mai 1848,

Sabine, geboren 10. Februar 1851.

Koppel Späth starb im Alter von 83 Jahren am 24. April 1897¹¹.

Emanuel Späth, Sohne des Koppel, vermählte sich am 9. Mai 1870 mit Hanna geb. Lamm, geboren am 13. Dezember 1847 in Ottensoos. Deren Kinder¹² heissen:

Sigmund, geboren 17. Juli 1871,

Jakob, geboren 20. März 1873,

Pauline, geboren 19. April 1875,

Jenny, geboren 5. November 1876,

Josef, geboren 23. Oktober 1878; gestorben 11. Juli 1879,

Emil, geboren 5. Mai 1880,

Bertha, geboren 23. September 1882.

Salomon Späth, Sohn des Koppel, vermählte sich am 7. Juni 1875 mit seiner Cousine Babette, Tochter der Eheleute Josef und Fanny Späth, geboren am 9. Januar 1853 in Ottensoos. Deren Kinder heissen:

1. Josef, geboren 18. März 1876, gestorben 5. Februar 1877,

2. Max, geboren 19. Mai 1877,

3. Flora, geboren 9. Juli 1878,

4. Albert, geboren, 10. August 1879.

Albert ueberlebte Theresienstadt und lebte lange Jahre in New York. Er lernte seine zweite Frau in Theresienstadt kennen. Seine erste Frau war Helene, Tochter von Betti. *Max ueberlebte Theresienstadt.*
Betti Spaeth heiratete Theodore Rebitzer. Deren Kinder heissen:

1. Cornelia, geb. Dezember 1870

2. Emma, geb. Maerz 1872

3. Hermann, geb. 7. Sept. 1873

¹¹Geburts-Trauungs-Sterbe-Register Schnaittach

¹²Geburts-Trauungs-Sterbe-Register Schnaittach

3. Hermann geboren 7. September 1873

4. Max geboren 29 September 1875

5. Siegfried geboren 3 Mai 1877

6. Pauline geboren 1 Januar 1879

7. Helene geboren 24 Juni, 1883 gest. 6. Juni 1942

Sabine Spaeth heiratete Jacob Boscowitz aus Floss , spaeter Weiden. Deren Kinder heissen:

1. Ernestine geboren 31 Maerz 1875, gest. 5. Aug ? 1940 (9. Maerz 1943)
(GUSTAV REBITZ)
2. Julie geboren 4 Juli 1876, gest. 6. Juli 1954
3. Albert geboren 25 Juni 1878, gest. 29 Juli 1938
4. Mina geboren 28 Juni 1881, gest. 30 Mai 1947

Ein fuenftes Kind ist sehr jung verstorben.

Anmerkungen:

1. Der Zusatz zum Namen des Autors auf der Titelseite dieser Aufzeichnungen ist nicht mehr ~~zu~~ vollständig zu entziffern. Es könnte sich um Ellinger handeln, ein Name, der ja auch im Stammbaum auftaucht. Das Manuskript wurde nach 1901 geschrieben.
2. Es wurde die Originalschreibweise übernommen. Alle späteren Zusätze sind durch eckige Klammern gekennzeichnet.
3. Die Synagoge in Schnaittach trägt die Jahreszahl 1570 und soll einer mündlichen Überlieferung nach aus einer dem hl. Johannes geweiht gewesenen Kapelle, dem ältesten Gotteshaus des Ortes, hervorgegangen sein. Ein schriftlichen Nachweis hierüber gibt es nicht. Der Judenfriedhof in Schnaittach wird bereits 1423 erwähnt. Im Gebäude der Synagoge befindet sich seit 1923 ein Heimatmuseum, in dem heute auch religiöse Gegenstände der jüdischen Gemeinde gezeigt werden.
4. Ottensoos zählt zu den ältesten Orten des unteren Regnitztales. Es wird 903 zum ersten Mal erwähnt. Die hohe Gerichtbarkeit übten die Ganerben auf dem Rothenberg, einer Festung auf einem Berg oberhalb von Schnaittach, aus. Der Ort wurde 1528 Lutheranisch und kam 1703 ganz zu Nürnberg. Im Dreißigjährigen Krieg und im Franzosenkrieg 1796 wurde der Ort geplündert. Juden sind in Ottensoos seit 1531 nachgewiesen, ihre Synagoge steht nicht mehr.
5. Die Grabsteininschriften wurden aus einer Fotokopie des Manuskriptes entnommen.

History of the Späth Family

The family tree of the Späth family can be traced back to the 17. century and it can be proved by documents that Ottensoos has been the home of the Späth family for centuries.

Together with the villages of Schnaittach, Forth and Hüttenbach Ottensoos formed a rabbinical district whose center was in Schnaittach. The Schnaittach Jewish community had the leadership in religious and political questions. The district cemetery was in Schnaittach.

The first ancestor of the Späth family according to archival material was named Josef or Josselein with the additional name of Levi since he was a Levite. Josef Levi was born about 1670. His children were named Abraham and Löw, both were born at the turn of the 17th century. Abraham¹³ was wed in 1727 in Ottensoos. Two children¹⁴ died young in 1731 and 1746.

Löw Josef Levi, the brother of Abraham Josef Levi, was wed in Ottensoos in the year 1728 to Hendle. They were married 10 years and then Hendle died.

We assume that Löw Levi remarried, but we were unable to verify his second wife's name. Some of his children died young. In 1757 a boy, in 1758 a girl, and in 1760 another boy. He himself died in the summer of 1767 and left behind two sons: Hirsch and Josef. Hirsch Levi, born about 1740 had several children some of whom died young. A girl in May 1767, a boy on Shavuot 1770 and in May of the same year another girl. In the fall of 1786 his son Jesaia died. In 1796 Hirsch Levi lost his son Löb, who was then a young man.

One son was left. His name was Jockel, born in 1775. He was married in Ottensoos. His wife was born in 1777. Their children¹⁵ were named:

1. Hirsch, born 6. July 1806
2. Gütele, born 9. October 1808,

Jockel died at the age of 46 on 30. November 1824.

Jossel, the son of Löb Josef Levi, was born in 1740. In 1779¹⁶, several years after his father's death Jossel inherited his father's property, which was a quarter of a residence (house). This transaction was registered in the protocols of the *Ganerbschaft* Rothenberg, which might be translated as follows: *After the death of Loeb Jossel Levi, Schutzjud of Ottensoos, his son Josef Löb Levi, in 1779 inherited his property. According to the Saalbuch 1678 page 168, of the Ganerbschaft of Rothenberg his property was under a tax, in particular a Jew's tax, interest, rent, and administrative fees. He was left with a quarter of a house worth 100 Gulden...*

Jossel Levi's wife was named Sara. Four small children¹⁷ died young, a boy in 1770, two girls in 1776 and 1777, and in 1792 another boy. In the same year Jossel Levi, who was considered as a Torah scholar, died. His wife Sara died in 1796

The children of Jossel Levi were called:

1. Mändel Bär, born 1777,
2. Jontof Levi, born 1783,
3. Veis Levi, born 1784.

¹³Staatsarchiv Amberg: Amt Hartenstein No 213.

¹⁴Friedhofs-Verzeichnis der Gemeinde Schnaittach.

¹⁵Staatsarchiv Amberg und Friedhofs-Register Schnaittach.

¹⁶Staatsarchiv Nürnberger Repertorium 187b Akt 413

¹⁷Friedhofsregister Schnaittach

Jontof Levi¹⁸ was a wool handler in the districts of Altdorf and Hersbruck. He was unmarried and died at the age of 82 on January 7, 1868. Veis Levi was married to Regina, who was born in 1795. Their children¹⁹ were called:

Pessel, born 7. September 1825,

Hirsch, born 2. March 1827,

Hajum, born 31. March 1829,

Sophie, born 6. April 1831,

Karoline, born 26. April 1833,

Kathi, born 24. September 1835.

Veis Levi died on the 24th of March 1857. His wife died on the 5th of February 1836. Mändel Bär, the oldest son of Jossel Levi, was born in 1777. He handled wool and textiles in the district of the court of Altdorf. Mändel Bär was matriculated on the 12th of May 1811, i.e. he got permission to practise his profession. In the same year he married Breindel, who was born in 1776. He lived in the quarter of house No. 57 which he inherited from his father. In 1813 Mändel Bär Levi took on the family name of Späth²⁰. His children²¹ were called:

Josef, born 21. June 1812,

Koppel, born 13. October 1813,

Hirsch, born 18. July 1815; died 12. February 1816,

Sara, born 4 February 1817.

Mändel Bär Späth died on the 16th of September 1836. Breindel Späth died on the 29th of October 1850.

Josef²², the oldest son of Mändel Bär, was a shoemaker by profession. Later he became a cattle merchant. On the 5th of February 1840 he married Ketty Lamm of Ottensoos who was born in 1808, but who died in childbirth in the same year on the 26th of December. The baby mändlein born the 4th of December 1840 died ten days later. Joseph Späth married Fanni Götz of Sulzbürg on the 25th of August 1841. Fanni Götz was born in 1815 in Sulzbürg. She died at the age of 38 on the 25th of December 1853. The children of this marriage were called:

Philippina, born December 1843; died 18. December 1845,

Nathan Hirsch, born 10. February 1850,

Babette, born 9. January 1853.

Josef Späth again remarried, this time to Hanna Ellinger on the 16th of May in 1854. Hanna Ellinger was born in 1819. The children of this marriage were called:

Sophie, born 6. January 1855,

¹⁸Staatsarchiv Nürnberg: Repertorium 212 Akt(?)

¹⁹Geburts-Register Schnaittach

²⁰Historischer Kreis Amberg: Judenmatrikel

²¹Geburts- und Trauungs-Register Schnaittach

²²Geburts-Trauungs-Register Schnaittach.

Karoline, born 6. April 1856,

Helene, born 31. January 1858; died 2. December 1860.

Josef Späth died on the 13th of February in 1874.

Koppel Späth, The second son of Mändel Bär, born on the 13th of October in 1813, was a master weaver. His first marriage was with Sara, who was born in 1820. She died the 18th of May, 1844. They had one son, named Emanuel, who was born on the 22th of July, 1842. He remarried on the 25th of September, 1844, with Ester, Stern from Bruck, born in 1816. Their children were called:

Salomon, born 1. September 1846,

Betti, born 5. May 1848,

Sabine, born 10. February 1851.

Koppel Späth died at the age of 83 on the 24th of April in 1897²³.

Emanuel Späth, son of Koppel, was married on the 9th of May in 1870 with Hanna Lamm, who was born on the 13th of December in 1847 in Ottensoos. Their children²⁴ were called:

Sigmund, born 17. July 1871,

Jakob, born 20. March 1873,

Pauline, born 19. April 1875,

Jenny, born 5. November 1876,

Josef, born 23. October 1878; died 11. Juli 1879,

Emil, born 5. May 1880,

Bertha, born 23. September 1882.

Salomon Späth, son of Koppel, was married on the 7th of June in 1875 with his cousin Babette, the daughter of Josef and Fanny Späth. She was born on the 9th of January, 1853 in Ottensoos. Their children were named:

1. Josef, born 18. March 1876, died 5. February 1877,

2. Max, born 19. May 1877,

3. Flora, born 9. July 1878,

4. Albert, born, 10. August 1879. [Albert survived Theresienstadt and lived in New York for many years. He met his second wife in Theresienstadt.]

His first wife was Helene, daughter of Betti.

Betti Spaeth married Theodore Rebitzer. Their children were:

1. Cornelia. born December 1870

2. Emma, born March 1872

²³Geburts-Trauungs-Sterbe-Register Schnaittach

²⁴Geburts-Trauungs-Sterbe-Register Schnaittach

3. Hermann born Sept. 7th, 1871

4. Max born Sept. 29, 1875

5. Siegfried born May 3rd, 1877

6. Pauline born Jan. 1st, 1879

7. Helene born *June 24, 1883* *gest. June 6th, 1942*

Sabine Spaeth married Jacob Boscowitz of Floss, Later Weiden, Opf.

Their children were:

1. Ernestine, born March, 31, 1875, ^{→ *Aug. 5th? 1940*} (died March 9th, 1943 - *Gustav*)

2. Julie, born Juli 4th, 1876, died July 6th, 1954

3. Albert, born June 25th, 1878, died July 29th, 1938

4. Mina, born June 28th, 1881, died May 3rd, 1947

There was a fifth child, who died in infancy.